

## Naunhofer Ostrockband Karussell jetzt mit Jens Legler auf Tour 2019

Mit Jens Legler hat Karussell einen neuen Gitarristen als Ersatz für Hans Graf, der in Rockerrente gegangen ist. In neuer Besetzung ist die Band beim Leipziger Stadtfest am 8. Juni auf dem Wilhelm-Leuschner-Platz zu erleben.



Jens Legler - neuer Gitarrist der Ostrockband Karussell - freut sich auf die neue musikalische Herausforderung  
Quelle: Frank Schmidt

**Naunhof.** Die Live-Tour von Karussell startet nun mit ihrem neuen Gitarristen Jens Legler. Mit dieser Topmeldung wartet die Naunhofer Ostrock-Band auf. „Wir stellen uns damit für die nächsten Jahre neu auf, nachdem sich unser Gitarrist Hans Graf nach elf Jahren in der Band in die wohlverdiente Rockerrente verabschiedet hat“, sagt Bandchef Wolf-Rüdiger Raschke. Soll heißen, so der Karussell Urvater weiter, Karussell als „Band der Generationen“ wird die Tour 2019 fortsetzen und ist schon am 8. Juni beim Stadtfest Leipzig auf dem Wilhelm-Leuschner-Platz in neuer Besetzung live zu erleben.

### Jens Legler ist echten Fans von Karussell bekannt

Der Leipziger Jens Legler ist kein Neuling bei Karussell. Der studierte Vollblutmusiker hatte schon einmal mit der Band auf der Bühne gestanden. Dass dies Anfang der 90er-Jahre war, „wenn auch nur als Kurzeitmitglied“, wie es Legler formuliert, dürfte daher nur den wirklich eingefleischten Karussell-Fans noch in Erinnerung sein. Aber die Musik von Karussell hatte er schon als Kind im Ohr, nachdem er das 1982 aufgelegte Album „Schlaraffenberg“ als damals Zehnjähriger „hoch und runter gehört“ habe.

„Und Jahre später, beim Musikstudium, lernte ich Alexander Zieme kennen. Auch er war wie ich ein Karussell-Kurzzeitmitglied und gemeinsame haben wir Auftritte gemacht, bevor Ali, so wird er von uns allen genannt, sich bei den Prinzen ans Schlagzeug setzte.“



Jens Legler (L) - neuer Gitarrist der Ostrock-Band Karussell - und Bandchef Wolf-Rüdiger Raschke waren sich schnell einig, fortan gemeinsam auf der Bühne zu stehen. Quelle: Frank Schmidt

Aber auch darüber hinaus war der Kontakt zu Karussell nie abgebrochen. Auch, weil Joe, also Rüdigers Sohn und jetziger Frontmann der Band, bei Legler kurzzeitig Gitarrenunterricht nahm. Überhaupt, ob mit Joe Raschke, Jan Kirsten oder Benno Jähnert – Legler hatte schon immer irgendwie aktiven Kontakt mit den meisten Bandmitgliedern und auch musikalisch lose mit ihnen zu tun gehabt. „Außer mit Oschek, alias Reinhard Huth, den kannte ich vorher tatsächlich nicht, obwohl auch er ein Karussell-Urgestein ist. Zugegeben, das ist schon irgendwie komisch. Aber ich habe Oschek inzwischen als sehr erfahrenen Musiker und echten Kumpel kennengelernt“, freut es Legler.



Jens Legler - neuer Gitarrist der Ostockband Karussell - hat auch am Tourbus die Zukunft schon fest im Blick  
Quelle: Frank Schmidt

Seinen Neueinstieg bei Karussell habe im Februar eine E-Mail von Bandchef Raschke markiert. „Ich wusste natürlich von Hans Rockerrente und hoffte darauf, als Ersatz für ihn gefragt zu werden. Und innerhalb kurzer Zeit haben wir die Sache perfekt gemacht“, sagt Legler. Freilich müsse er fortan sein Musikerleben komplett neu strukturieren, schließlich war er bisher nicht untätig. „Ich habe unter anderem viele Orchestersachen vor allem in der Musikalischen Komödie Leipzig gemacht, in der Leipzig Bigband, bei Whiskey and Sentimental Boys, Factory Of Art und der Supertramp-Tribute-Band gespielt, stand mit zahlreichen anderen namhaften Musikern auf der Bühne und gebe E-Gitarrenunterricht in den Stilistiken Rock, Pop, Jazz, Heavy Metal und Blues für Anfänger und Fortgeschrittene“, lässt der Vollblutmusiker aufhorchen.

## Musikalisch breit und erfolgreich aufgestellt

Und auch im Nachwuchsbereich war Legler schon erfolgreich, denn er bekam 2014 beim Bundeswettbewerb „Deutschland musiziert“ den ersten Preis. Ob Operette, Oper, Musical, Orchester- und Schauspielmusik – kaum ein Genre, indem sich Legler musikalisch nicht zu Hause fühlt. „Und mit Arrangements kennt Jens sich auch aus, was in Zusammenarbeit mit Joe neue Hits erhoffen lässt“, freut sich Raschke schon darauf.

*Von Frank Schmidt*